|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0433 |
| Titel | Flughafen (Ersatz Parkierungseinrichtungen, Konzeptstudie und Auswahlverfahren) |
| Datum | 16.02.1994 |
| P. | 225 |

[*p. 225*] Die für die Bewirtschaftung der Parkhäuser und der offenen Parkplätze vorhandenen Betriebseinrichtungen (Kassen, Barrieren, Lesegeräte, Überwachungs- und Steuerungsanlagen usw.) sind überaltert und müssen ersetzt werden. Ihr Ersatz ist in der Finanzplanung für die Jahre 1995, 1996 und 1997 mit 3, 4 und 1 Million Franken vorgesehen.

Ein Überblick über die Parkierungsanlagen am Flughafen Zürich ergibt sich aus dem Übersichtsplan der Flughafendirektion vom September 1992. Die Parkhäuser und offenen Parkplätze sind mit neuen Ein- und Ausfahrtsschranken, Lesegeräten für Tickets und Magnetkarten, bedienten und automatischen Kassen, Überwachungs- und Steuerungsanlagen einschliesslich der dazugehörigen Elektronik auszurüsten. Die Inbetriebnahme der bestehenden Betriebseinrichtungen fand stufenweise 1984 - 1986 statt.

Die zentrale Parkplatzbewirtschaftung am Flughafen Zürich erfolgt durch den Kanton als Flughafenhalter. Die Parkhäuser A, B und F wurden von der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft, das Parkhaus E von der Swissair erstellt. Die Parkhäuser werden vom Kanton gemietet. Die Erstausrüstung der Parkhäuser B, E und F mit den entsprechenden Parkierungseinrichtungen erfolgte durch den Ersteller. Die Erstausrüstung des Parkhauses A und die Zweitausrüstung der Parkhäuser B, E und F, d. h. die Beschaffung der heute bestehenden Parkierungseinrichtungen aller Parkhäuser, erfolgte zum Zwecke einer einheitlichen Gesamtbewirtschaftung durch den Kanton. Aus diesem Grund finanziert der Kanton wiederum die geplante Ersatzbeschaffung der Betriebseinrichtungen. Dieses Konzept ist in den Mietzinsen berücksichtigt. Die offenen Parkplätze einschliesslich deren Betriebseinrichtungen sind Eigentum des Kantons.

Für eine Konzeptstudie und das Auswahlverfahren für den Ersatz der Parkierungseinrichtungen ist ein Kredit in der Höhe von Fr. 160 000 zu bewilligen. Das Ingenieurbüro Schmidiger und Rosasco AG offeriert gemäss dem Angebot vom 9. November 1993 die erforderlichen Konzeptarbeiten einschliesslich der Durchführung des Auswahlverfahrens zum Preis von Fr. 160 000.

Der Auftrag ist an das Ingenieurbüro Schmidiger und Rosasco AG, Zürich, zu vergeben, das auf diesem Gebiet über viel Wissen und Material verfügt, da es bereits mit den entsprechenden Arbeiten bei der Erst- und Zweitbeschaffung der Einrichtungen der bestehenden Parkierungsanlagen beauftragt war. Die Berücksichtigung der Schmidiger und Rosasco AG führt daher zu Kosteneinsparungen. Dieser Betrag ist im Voranschlag 1994 und in der Finanzplanung 1995 mit Fr. 120 000 bzw. Fr. 40 000 enthalten.

Obwohl die Parkplätze zurzeit gewinnbringend bewirtschaftet werden, sind Tarifanpassungen im Hinblick auf die kommenden Investitionen und erhöhten Betriebskosten nicht zu umgehen. Dem Regierungsrat werden voraussichtlich Anfang 1995 Tariferhöhungen zur Genehmigung unterbreitet.

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Konzeption und das Auswahlverfahren zur Ersatzbeschaffung der Parkierungseinrichtungen (Kassen, Barrieren, Lesegeräte, Überwachungs- und Steuerungsanlagen usw.) am Flughafen Zürich wird ein Kredit von Fr. 160 000 bewilligt. Der Betrag geht zu Lasten des Kontos 2616.01.3180.502, Entschädigung für Studien, Gutachten, Übersetzungen.

II. Der Auftrag im Umfang von Fr. 160 000 wird an das Ingenieurbüro Schmidiger und Rosasco AG, Zürich, gemäss der Offerte vom 9. November 1993 vergeben.

III. Die Volkswirtschaftsdirektion wird beauftragt, nach Abschluss des Auswahlverfahrens dem Regierungsrat einen Kreditantrag für die Beschaffung der Parkierungseinrichtungen vorzulegen.

IV. Mitteilung an die Direktionen der Volkswirtschaft und der Finanzen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]